



GEM
EINSAM
SEIN

FAMILIENBILDUNG
OLANG



VERANSTALTUNGEN

September 2011 - April 2012

LIEBE OLANGER & OLANGERINNEN,

unsere Familienbildungsbroschüre 2011/12 steht unter dem Motto „**gemeinsam sein**“ und wir haben uns in reger Zusammenarbeit mit vielen Vereinen bemüht, die Interessen und Bedürfnisse von Groß und Klein aufzugreifen und in die Tat umzusetzen. Denn Familie geht uns alle an: Alt und Jung, wir brauchen uns gegenseitig, auch wenn Beziehungen nicht immer reibungslos funktionieren.

Wir leben in einer Zeit voller Reformen, die unter anderem auch eines bezwecken: Sparmaßnahmen. Die Situation heutzutage verlangt von uns, sich stets weiterzubilden und bereit zu sein, ein Leben lang zu lernen. Bildung ist ein Gut, ohne welches unsere Kinder keine Zukunft haben werden. Bildung muss weiterhin finanzierbar und Gut aller sein!

Mein großer Dank geht an die Vereine für die konstruktive Zusammenarbeit.

Karin Steiner

Bildungsausschuss Olang



INFO!

Zu den Themen der jeweiligen Veranstaltungen findet in der Bibliothek Olang eine Bücherausstellung statt.

EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON:

Bildungsausschuss, Gemeinde, Öff. Bibliothek, ELKI Olang, Elternrat des Schulsprengels und Schulsprengel Olang, KWW Niederolang, KFS Pfarre Olang, Kribis Krabis Kulturplattform, Jugendtreff Olang · Jugenddienst Dekanat Bruneck, Gesamtkoordination: BIWEP

WARUM ICH DOCH EINE GUTE MUTTER BIN...!

Frischgebackene Eltern finden sich oft zwischen Gefühlen von unbeschreiblichem Glück und totaler Überforderung wieder. Vieles läuft nicht so, wie man es sich vorgestellt hatte. Und dann meldet sich noch das schlechte Gewissen: „Bin ich überhaupt eine gute Mutter...?“ Die Referentin spricht - auch aus eigener Erfahrung - über die oft schwierige Zeit des Elternseins, über Ursachen von Überforderung und möchte mit den TeilnehmerInnen mögliche Lösungsstrategien diskutieren. Aus der fachlichen Sicht erläutert die Referentin auch die Themen Baby Blues, postpartale Depression und depressive Anpassungsstörung.

.....

EL SISTEMA

Über die Macht der Musik - ein Film von Paul Smaczny und Maria Stodtmeier

Vor mehr als dreißig Jahren begann der Musiker und Dirigent José Antonio Abreu in Venezuela seine Vision von einer sozialen Welt zu verwirklichen. Er drückte Kindern ohne Zukunftsperspektive ein Musikinstrument in die Hand, um gemeinsam mit anderen Kindern Musik zu machen. Der eindrucksvolle Dokumentarfilm zeigt, wie Abreus revolutionäre Ideen einen Ausweg aus dem Kreislauf der Armut in den „barrios“ von Venezuela weisen und wie die Kraft der Musik ein lateinamerikanisches Land zu verändern beginnt. Die Kinder ziehen nicht nur ihre Familien mit, lernen Solidarität und Teamarbeit, einige MusikerInnen schafften sogar den Einstieg in große europäische Orchester. Der Referent führt vor dem Film in das Thema „Soziale Musik“ ein und gibt nach dem Film weitere Informationen zum Projekt „El Sistema“.

Dokumentarfilm, 2008, D, 90 Min.

Regie: Paul Smaczny; Maria Stodtmeier

VORTRAG

🕒 Do 13.10.11, 20.00 Uhr
🏠 Olang, ELKI, St.-Ägidius-Weg 6b
👤 Renate Hofer, Fachärztin für Psychiatrie, Percha

Zielgruppe:
Eltern und werdende Eltern

FILM/VORTRAG

🕒 Do 20.10.11, 19.30 Uhr
🏠 Olang, Kongresshaus
👤 Matthias Jud, Ethnologe, Kulturwissenschaftler, Olang



VORTRAG

🕒 Do 27.10.11, 20,00 Uhr
📍 Olang, Kongresshaus
👤 Lukas Schwienbacher,
Suchtberater, Mitarbeiter
Forum Prävention, Bozen

MOBBING UND GEWALT UNTER KINDERN UND JUGENDLICHEN

Mobbing und Gewalt unter Jugendlichen sind kein neues Problem. Dennoch hat die Diskussion in der Öffentlichkeit über diese Phänomene deutlich an Schärfe zugenommen. Horrormeldungen über Jugendliche, die Amok laufen, über Kinder, die in der Schule mobben, über Jugendliche, die Gleichaltrige verprügeln oder über Ausländer herfallen, versetzen uns in Angst und Schrecken.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen folgende Themenbereiche: Steigen die Gewalthandlungen unter Kindern und Jugendlichen wirklich an? Wie kommt es zu Gewalt? Wie entsteht Mobbing? Was tun bei einem konkreten Fall von Mobbing? Wie können wir die Opfer schützen und unterstützen? Außerdem werden konkrete Möglichkeiten der Gewaltvorbeugung in der Familie, Schule und Dorfgemeinschaft diskutiert.

VORTRAG

🕒 Mi 23.11.11, 20,00 Uhr
📍 Olang, Kongresshaus
👤 Armin Bernhard,
Bildungswissenschaftler mit
Schwerpunkt in den
Bereichen Medien-, Spiel- und
Geschlechterforschung,
Schluderns

KINDER, JUGENDLICHE UND DIE NEUEN MEDIEN

Computerspiele, Handy, Internet... Kinder und Jugendliche bewegen sich mittlerweile wie selbstverständlich in diesen Welten und nutzen sie für ihre Zwecke. Die neuen Medien sind aus der heutigen Welt der Kinder und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Wie können wir sie jedoch in der Nutzung dieser Medien begleiten und welcher Gebrauch ist sinnvoll? Worin liegen die Bedenken und worin die Möglichkeiten der neuen Medien? Worauf sollten wir achten, wenn Kinder und Jugendliche das Internet benutzen oder ihre Zeit mit Computerspielen verbringen?



KONZERT IM DUNKELN

Klänge in völliger Dunkelheit. Die Musik an diesem Abend ist frei improvisiert, und die Trennung zwischen Bühne und Zuschauerraum wird in der Dunkelheit aufgehoben. Jeder Ton, jedes Geräusch, jede/r Anwesende ist Teil des Konzerts. Das musikalische Erlebnis wird auf das Wesentliche reduziert – auf den Klang im Raum!

In der Dunkelheit verändert sich die Wahrnehmung jedes Einzelnen. Ohne visuelle Ablenkungen wird die Musik intensiver erfahrbar. Auch eigene Geräusche rücken in den Focus. Der eigene Atem, ein Räuspern, unwillkürlich erzeugte Geräusche – alles wird Teil des Klangerlebnisses, das Publikum somit zum „Mitmusiker“. Pausen werden an diesem Abend zum absoluten Nullpunkt. Stille in der Zeit der Stille.

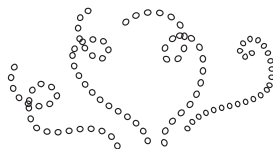
Welche Musiker und wie viele, welche Instrumente wo im Raum. Hören sie selbst!

SPIELEN, CHATTEN, SURFEN, ONLINE SEIN...

In unserer Lebenswelt sind Medien ständig präsent. Kinder spielen am Handy, an Spielkonsolen, Jugendliche legen sich Profile in sozialen Netzwerken an und kommunizieren mit Freunden im virtuellen Netz. Ständig gibt es neue Anwendungsmöglichkeiten oder Spiele. Eltern haben oft wenig Chance sich ausreichend über die neuen Medien, deren Anwendung oder Gefahren zu informieren. Der Workshop für Eltern und Jugendliche gliedert sich in 3 Teile. Im ersten Treffen wird zunächst mit den Jugendlichen am Thema gearbeitet. Dabei geht es u.a. darum zu überlegen, welche Inhalte in welcher Form den Erwachsenen näher gebracht werden sollen. Beim zweiten Treffen setzen sich Jugendliche und Eltern mit den verschiedenen Medien, deren Anwendung und den möglichen Gefahren auseinander. Die Eltern erhalten einen Überblick über die Mediennutzung ihrer Kinder und Jugendlichen. Das letzte Treffen dient der Reflexion mit den Jugendlichen.

FREIZEIT

🕒 Do 22.12.11, 19.30 Uhr
🏠 Olang, Kongresshaus



GRUPPE

🕒 Mi 01.02., Mi 08.02.,
Do 16.02.12, 19.30 Uhr
🏠 Olang, Medienraum der
Mittelschule
👤 Armin Bernhard,
Bildungswissenschaftler
mit Schwerpunkt in den
Bereichen Medien-, Spiel-
und Geschlechterforschung,
Schulders

Anmeldung: Edith Pörnbacher,
KFS Pfarre Olang,
340 822 8348 oder BIWEP,
0474 530 093, familie@biwep.it

Zielgruppe:
Jugendliche und Eltern

GESPRÄCHS- NACHMITTAG

🕒 Di 13.03.12, 16.00 Uhr
📍 Olang, Bibliothek

Während der Veranstaltung wird Kinderbetreuung angeboten.

GROSSELTERN UND ENKELKINDER - EINE WICHTIGE BEZIEHUNG

Wichtig, weil es die familiären Bande stärkt. Wichtig, weil die Generationen sich kennen lernen. Und wichtig für viele Familien auch aus praktischen Gründen, wenn es z. B. Lücken in der Betreuung der Kinder gibt. Und trotz des großen Altersunterschiedes verstehen sich die beiden Generationen oft besonders gut. Großeltern haben mehr Zeit, mehr Geduld und kümmern sich gerne um ihre Enkel. Enkel wiederum erfahren durch das Zusammensein mit ihren Großeltern, dass Zeit und Erfahrung wichtige Werte unserer Gesellschaft sind.

An diesem Nachmittag geht es um diese besondere Beziehung, um Möglichkeiten der Begegnung zwischen den Generationen, um einen Vergleich von Früher und Heute. Dabei wird die Diplomarbeit der Pragerin Evi Lamp vorgestellt, die die Beziehung von Großeltern und Enkeln in unserer ländlichen Gegend zum Thema hat. Außerdem kommen Omas und Opas aus Olang zu Wort, die über ihre Erfahrungen als Großeltern berichten.

VORTRAG

🕒 Mi 14.03.12, 20.00 Uhr
📍 Olang, Feuerwehrhalle
👤 Lienhard Valentin,
Gestaltungspädagoge,
Buchautor und Herausgeber
der Zeitschrift „Mit Kindern
wachsen“, Freiburg (D)

FREIHEIT UND GRENZEN - WAS BRAUCHEN KINDER WIRKLICH?

Im Leben mit Kindern gab es wohl selten so viele Fragezeichen wie in unserer Zeit. Brauchen sie mehr Freiheit oder mehr Grenzen? Mehr Einfühlung oder mehr Disziplin? Sollte man sie mehr fördern und fordern oder ihnen mehr Zeit lassen Kind zu sein?

Diese und weitere Fragen erörtert Lienhard Valentin aufgrund von Erkenntnissen der aktuellen Gehirn- und Bindungsforschung und seiner langjährigen Erfahrung.



MICHILE MACHILE

Großelternfrühstück mit Lesung.

Ein Wiegenlied, ein Abzählreim oder eine alte Volksweisheit – ein Stück Kindheit. Von Generation zu Generation wurden Kinderreime stets mündlich weitergegeben. Mundartreime sind ein wesentlicher Teil unserer Kindheit und somit unserer Identität.

Leider kennen heute viele junge Eltern diese Sprüche nicht mehr, erinnern sich aber gerne daran, wie Oma oder Opa sie ihnen vorgesprochen oder vorgesungen haben.

Das ELKI Olang lädt Großeltern mit ihren Enkelkindern zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Mit dabei ist die Autorin Michaela Falkensteiner, die in ihrer Lesung auf eine Reise durch die Welt der Kinderreime geht.

Es gibt viel zum Mitmachen, zum Lachen und zum Spielen.

VÄTER ERZIEHEN ANDERS

Heute weiß man, dass der Vater schon im ersten Lebensjahr eines Kindes wichtige Funktionen erfüllt. Er hat eine ganz eigene Aufgabe in der Erziehung und Begleitung von Kindern. Diese Rolle kann von der Mutter nicht ersetzt werden.

Deshalb ist es für jeden Mann wichtig, sich seines eigenen Erziehungsstils bewusst zu werden und seine Erziehungsziele zu kennen.



FREIZEIT

- 🕒 Sa 17.03.12, 09.00 - 11.00 Uhr
- 📍 Olang, ELKI
- 👤 Michaela Falkensteiner, Journalistin, Autorin „Michile Machile“, St. Sigmund

Zielgruppe:

Großeltern mit ihren Enkelkindern

VORTRAG

- 🕒 Mo 16.04.12, 20.00 Uhr
- 📍 Olang, Kongresshaus
- 👤 Johann Schwingshackl, Psychopädagoge, Mediator, Bruneck

Zielgruppe:

Väter und werdende Väter



AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL
Abteilung 24 - Famille und Sozialwesen



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE
Ripartizione 24 - Famiglia e politiche sociali

Verantwortlicher Herausgeber: Bildungsausschuss Olang unterstützt von BWEP – Bildungsweg Pustertal.